

an
B. Scholz

Leipzig den 5/3/75

Ihr großartiges Gedenk.

Es freut mich sehr, dass ich Sie so lange
in myriadsfuit gelassen, und dass
es Proprium. Die Zukunft wird
Pogor am Ende Sie wohl genügend
rückwärts sein. Ich kann mich
nicht mehr bestimmen welche Resin
und ein oft auf demselben Preis.

Bitte mir daher gütlich zu sagen,
was ob zwei Resin u. Linden,
oder ob nur eine Resin. —
Ich habe Ihnen sehr dankbar



wo Sie wählen können. —
Mozart, Entführung, Märtens aller
Arten, Davidde Penitente, Oratorium
(pfe Druckens), Dänig in der Nacht
1 und 2^{te}, Susanne, Ligo "nuldig
nagt bis die Rind"; Spohr
Concert arie, und so ff. d. Lueber, "
Aria aus Faust, die stille Nacht
nubriest, Romane aus demselben und
Agor "Kop die bist du"; Händel
Lamson mit oblj. Trompete, "Doubt
all' is Drengein"; Adorn Variationen,
über die Frenn den Mozart, a van
dirais Hamors mit oblj. Flote —

Lieder I des Königs im Wald Bald. Scholz
II von Herzog Leopold Fürst von Mecklenburg
A. Jensen
III es blüht der Thau, Kalkstein

oder wenn Braunes' beilicht n. weiß
gesungen:

I Wie bist du mein Vögelin Braunes
II des Königs im Wald - - Scholz
III es blüht der Thau - Kalkstein

Gebens die irgend einen besonderen
Tunke so sehr in yndem zu
Linnern.

Stümpflich nehmst in mir von
Hôtel Tauerziersplatz zu unnen,



Wirdt es auch angeschlossen, wird
göhtig ein Zimmer mit zwei Betten
zu beschaffen, und mich bitten zu
lassen ob die Kosten von demselben
Loy Kostfindet.

Darmit wären wohl alle Bedürfnisse
erledigt, es bleibt mir eine übrig
Zimmern zu suchen, das ich ein wenig
suchen die auch das Liebesdienst
Comité wieder zu suchen.

Mit grösster Hochachtung
L. Becken - Lechner